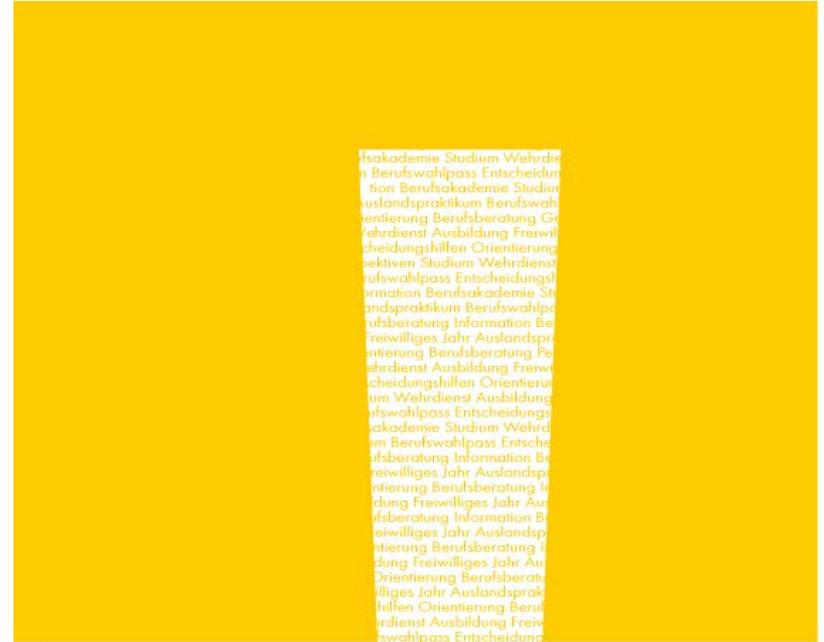




Der Thüringer Berufswahlpass

—

zentrales Instrument
der Berufsorientierung
in Thüringen





1. **Berufsorientierung in Thüringen**
2. **Der Thüringer Berufswahlpass: zentrales Instrument der Berufsorientierung in Thüringen**
 - 2.1 Zielgruppen und Ziele
 - 2.2 Aufbau und Inhalt
3. **Thüringer Berufswahlpass - online**





1. Berufsorientierung in Thüringen

Grundansatz entsprechend der Landesstrategie zur praxisnahen Berufsorientierung in Thüringen, S. 5

Berufsorientierung ist die Förderung der Kompetenz, Berufsbiografien zu entwerfen, vorzubereiten und zu gestalten. Sie ist als individueller und kontinuierlicher Prozess der Berufswege- und somit Lebensplanung zu verstehen, der in Kindergarten und Grundschule beginnt, in den weiterführenden Schulen intensiviert wird, in eine Beruf mündet, zum Erwerb von Berufserfahrungen führt, über Fort- und Weiterbildung in andere Berufsfelder wechseln lässt und lebenslanges Lernen umfasst. Berufsorientierung schließt das Studium als Bildungsweg ein und versteht sich somit auch als **Studienorientierung**.



Zitat aus der Präambel der Landesstrategie zur praxisnahen Berufsorientierung in Thüringen

Berufsorientierung als Förderung der **Berufswahlkompetenz** ist eine **grundlegende Aufgabe der Schulen**, die sie nicht ohne Partner erfüllen können. [...] **Die Vernetzung aller Verantwortlichen** im Berufsorientierungsprozess wird die Effektivität von Berufsorientierung steigern [...].





2. Der Thüringer Berufswahlpass: zentrales Instrument der Berufsorientierung in Thüringen

Das Portfolio Thüringer Berufswahlpass ist ein

- **Analyse-**,
- **Planungs-**,
- **Evaluations-** und
- **Dokumentationsinstrument.**



2.1 Zielgruppen und Ziele





Schülerin/Schüler

- Unterstützung bei Planung und Vorbereitung der **individuellen** Berufswahl als Prozess = **Analyse und Planung**
- Unterstützung und Orientierung im Übergang von Schule in Beruf/Studium = **Evaluation und Dokumentation**
- Stärkung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Wertschätzung der eigenen Aktivitäten und Kompetenzen

Lehrerin/Lehrer

- Überblick über individuellen Entwicklungsstand = **Analyse, Evaluation und Dokumentation**
- Erleichterung der Zusammenarbeit mit Kollegen und externen Partnern = **Planung**



Eltern

- Information zum aktuellen Stand und zu Entwicklungen im Berufswahlprozess des Kindes = **Analyse und Planung**
- Motivierung zum Mitwirken in der Berufsorientierung (Berufs- und Lebenswegeplanung) = **Planung**

Schule

- Information über die Projekte etc. der Berufsorientierung an Eltern und Kooperationspartner = **Evaluation, Planung und Dokumentation**
- Verbesserung der Außenwirkung (Q-Siegel, Starke Schule, ...) = **Dokumentation**



Partner der Schule

Berufsberaterin und Berufsberater der Agentur für Arbeit

- Individuelle und vorbereitete Durchführung von Beratungsgesprächen = **Analyse und Evaluation**
- Zusammenstellen von Dokumenten und Informationsmaterial = **Planung und Dokumentation**

Weitere Akteure (Unterstützer, Begleiter im Prozess der Berufswege- und Lebensplanung)

- Rückmeldung der Tätigkeiten und Einschätzungen = **Analyse, Evaluation und Dokumentation**
- Dokumentation der Testverfahren und Gespräche = **Dokumentation**

Wirtschaft

- Überblick über Aktivitäten der Schule und der Schülerin, des Schülers = **Analyse und Dokumentation**



Unternehmen

- Information über Interessen, Kompetenzen, Entwicklungen und Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler = **Analyse**
- Darstellung der eigenen Aktivitäten zur Berufsorientierung

*Im Sinne von Praxiserfahrungen umfasst der Begriff **UNTERNEHMEN** Betriebe, Institutionen, Organisationen und Behörden.*



2.2 Aufbau und Inhalt

Teil 1 Informationen zur Berufsorientierung

Teil 2 Mein Weg zur Berufswahl

Teil 3 Dokumentation





Teil 1 Informationen zur Berufsorientierung

- Ansprechpartner an der Schule und der Agentur für Arbeit
- Informationen zur Berufsorientierung
- Arbeiten und Studieren im Ausland

Informationen zur Berufsorientierung Ansprechpartner

Du arbeitest mit deinem Berufswahlpass über mehrere Schuljahre.
Am Anfang eines jeden Schuljahres solltest du diese Angaben überprüfen und aktualisieren.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verantwortlicher Lehrer für die Berufs- und Studienorientierung an meiner Schule (Berufsorientierungskordinator)	Sprechzeiten
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beratungslehrer	Sprechzeiten
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Studienberater	Sprechzeiten
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Berufsberater der Agentur für Arbeit	Sprechzeiten
	<input type="text"/>
	Telefonnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Adresse der Agentur für Arbeit und des BiZ	Öffnungszeiten



Mein persönliches Profil Meine Stärken

Teil 2 Mein Weg zur Berufswahl

- Mein persönliches Profil (So bin ich!, Meine Stärken, Meine Zukunft)
- Meine Lernplanung
- Praxiserfahrungen
- Erwartungen an meine berufliche Zukunft
- Wege zum Beruf

Mit den nachfolgenden Übersichten kannst du deine Stärken bestimmen und Ziele ableiten. Bei der Bearbeitung setzt du jeweils ein Kreuz in eines der Felder. Unterscheide dabei, ob die Aussage vollkommen zutrifft (++) , etwas zutrifft (+) , kaum zutrifft (-) oder überhaupt nicht zutrifft (--). Du kannst die Liste noch mit weiteren Eigenschaften ergänzen. Bitte auch jemanden, der dich gut kennt, dich einzuschätzen. Frage deine Eltern oder Verwandte, deine Lehrer oder deine Freunde.

Eingeschätzt wird	Datum der Einschätzung
<input type="checkbox"/> Fremdeinschätzung	
	Eingeschätzt hat

Merkmal	Beispiel	++	+	-	--
Belastbarkeit	Mit Schwierigkeiten und Problemen werde ich gut fertig.				
Umgang mit Werkstoffen und Materialien	Ich bin handwerklich geschickt und arbeite gern praktisch.				
Umgang mit Technik	Ich experimentiere gern und interessiere mich für technische Dinge.				
Auffassungsgabe	Ich kann Zusammenhänge leicht und schnell begreifen.				
Umgang mit Medien	Die Möglichkeiten vieler Medien faszinieren mich. Ich arbeite gern mit dem Computer.				
Eigeninitiative	Ich setze mir Ziele und verwirkliche sie ohne fremde Hilfe.				
Selbstständigkeit	Ich kann Aufgaben auch ohne Anleitung und Hilfe erfolgreich ausführen.				
Zielstrebigkeit	Was ich mir vorgenommen habe, versuche ich beharrlich zu erreichen.				
Ausdrucksvermögen	Ich kann mich mündlich und schriftlich gut ausdrücken.				
Selbstbewusstsein	Ich habe Vertrauen in mich und kann es zeigen.				
Entscheidungsfähigkeit	Ich kann mich schnell und sicher entscheiden.				
Lernbereitschaft	Ich denke über „mein Lernen“ nach.				
Überzeugungskraft	Ich argumentiere treffsicher und überzeuge damit andere.				
Auftreten	Ich habe gute Umgangsformen.				

Weiter geht es auf der Seite 15.



Teil 3 Dokumentation

- Verzeichnis meiner persönlichen Arbeiten und Aufgaben
- Übersicht meiner Unterlagen
- Übersicht der von mir erstellten Unterlagen

Hinweis zum Datenschutz

Die im Thüringer Berufswahlpass enthaltenen Daten können mit dem Einverständnis der Eltern (bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern) für Beratungs- und Bewerbungszwecke verwendet werden. Dafür kann selbstständig jeweils eine sinnvolle Auswahl getroffen werden.

Dokumentation

Verzeichnis meiner persönlichen Arbeiten und Aufgaben

Viele Aktivitäten und Aufgaben, die du an deiner Schule übernommen hast, verbindest du vielleicht nicht mit der Berufs- und Studienorientierung. Aber wenn du zum Beispiel in einer Schülerfirma mitgearbeitet hast, zeigst du Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit oder als Streitschlichter soziale Kompetenz. Auch darauf wird bei der Auswahl der Bewerber geachtet. Deshalb solltest du sorgfältig dokumentieren und Bescheinigungen in deinen Berufswahlpass einheften.

Berichte aus dem Unterricht

- schriftliche Arbeiten aus dem Fachunterricht
- Arbeiten und Unterlagen aus Projektarbeiten
- Teilnahme an Wettbewerben

Berichte über Aktivitäten in der Schule

- Übernahme von Ämtern (z. B. Klassensprecher, Mitarbeit in den Mitbestimmungsgremien)
- Engagement in der Schulgemeinschaft (z. B. Lernpatenschaften, Arbeit als Streitschlichter, Mitarbeit bei der Schülerzeitung, Gründung oder Mitarbeit in einem Schülerunternehmen)

Berichte über Aktivitäten außerhalb der Schule

- Schülerbetriebspraktikum, Ferienpraktikum
- Mitarbeit in Musikgruppen (Chor, Orchester usw.), Jugendverbänden, Vereinen
- freiwilliges Engagement, zum Beispiel bei der Feuerwehr, in sozialen Einrichtungen, in Jugendgruppen oder in der Nachbarschaft
- Unterlagen und von dir erstellte Berichte über die Teilnahme an Austauschprogrammen im Ausland
- Unterlagen über eigene Erfindungen (z. B. im Rahmen von „Jugend forscht“)
- Berichte über Sprachkenntnisse

Unterlagen zu meinem persönlichen Profil

- Analysen/Eignungstests
- Auswertungsbogen zu verschiedenen Zeitpunkten
- Lernvereinbarungen

Dokumentation meiner Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben und Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf



3. Thüringer Berufswahlpass – online



Ab dem Schuljahr 2014/15 stehen **alle Arbeitsmaterialien und weitere Unterstützungsangebote online auf dem Thüringer Schulportal zur Verfügung!**

<http://www.schulportal-thueringen.de/berufsorientierung/berufswahlpass>





Sie finden im Thüringer Schulportal:

1. **Basismaterial** (Einlegeblätter)
2. **Differenzierungsmaterial** (zur individuellen Arbeit abhängig vom Entwicklungsstand)
3. **Unterstützungsangebote** (für verschiedene Zielgruppen)



Diese Materialien stehen sowohl statisch (nicht beschreibbar) als auch dynamisch (beschreib- sowie speicherbar) zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Thüringer Schulportal' website. The header includes the logo 'TSP Thüringer Schulportal' and navigation tabs: Portal, Thilm, Fortbildung, Schulportrat, Seminarportrat, and Mediothek. The breadcrumb trail reads: 'Sie befinden sich hier: > Thüringer Schulportal > Portal > Berufsorientierung > Berufswahlpass'. The main content area is titled 'Kurzinformation zum Thüringer Berufswahlpass' and contains text about the 'Pass für ALLE' and 'Dynamische Arbeitsblätter'. A sidebar on the left lists navigation options like 'Startseite Portal', 'Thüringer Lehrpläne', and 'Berufswahlpass'. A right sidebar lists 'Materien in der Mediothek' with links to 'Berufswahlpass in 7. Auflage', '8. Auflage', and '9. Auflage'. The bottom of the page features logos for 'ESF Europa für Thüringen' and 'Freistaat Thüringen'.



Zusätzliche Informationen zum Thüringer
Berufswahlpass finden Sie bei der

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT

<http://www.schule-wirtschaft-thueringen.de/>

Kontakt:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Projektmitarbeiterin Antje Gläßer
Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt

Telefon: 0361/ 60 155 356
Mail: gluesser@bwtw.de

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT
Thüringen

Startseite
Wir über uns
Themen der LAG SCHULEWIRTSCHAFT
Arbeitskreise SW Thüringen
Netzwerk SW Ostdeutschland
Thüringer Berufswahlpass
Thüringer Berufswahlpass - Startseite
Download Berufswahlpass 2013
Zielgruppen
Partner und Kontakte
Download- Archiv
Publikationen
Q-Siegel
Neuigkeiten
Veranstaltungen

Thüringer Berufswahlpass
Mehr Infos zu Beruf und Schulwahlpass

Der Thüringer Berufswahlpass

Eine zielgerichtete und individuelle Berufsorientierung hat in den letzten Jahren aufgrund der Änderungen der Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sowohl in den Schulen als auch in der Wirtschaft hat sich dieses Themengebiet seinen festen Platz erarbeitet. Dabei leistet der Thüringer Berufswahlpass einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der eigenen Berufswahlkompetenz sowie zur erfolgreichen Aufnahme und Abschluss einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums.

Im Schuljahr 2004/2005 wurde er verbindlich an allen allgemeinbildenden Thüringer Schulen eingeführt und wird seitdem jeweils aktualisiert den **Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen** zur Verfügung gestellt.

Der Thüringer Berufswahlpass

- dokumentiert die Entwicklung von Interessen, Zielen, Fähigkeiten und Kompetenzen

Praktikumsbörse

suchen... >

Sitemap
Seite drucken
Seite empfehlen
Newsletter Abo
Impressum
Kontakt
Portalseite

Veranstaltungen

> 60 Jahre SCHULEWIRTSCHAFT
- Interessante Statements mehr...

> Gesprächsforum:
www.schule-wirtschaft-thueringen.de